

Länder-Information

Zielland

Griechenland - Einreise und Fakten

Landesdaten

Lage

Die Republik Griechenland liegt zwischen dem Ägäischen Meer im Osten und dem Ionischen Meer im Westen, grenzt im Nordwesten an Albanien, im Norden an Mazedonien, im Nordosten an Bulgarien und die Türkei.

Zu Griechenland gehören zahlreiche Inseln:

Ionische Inseln im Westen, Kreta im Süden, im Osten und Südosten die nördlichen und südlichen Sporaden, die Kykladen und die Kleinasiatischen Küsteninseln.

Fläche: insgesamt 131.957 km², davon 106.915 km² Festland und 25.042 km² Inseln.

Verwaltungsstruktur: 13 Regionen, Mönchsrepublik Athos mit autonomem Status.

Einwohner

Bevölkerung: ca. 10,8 Millionen

Städte:

Metropolregion Athen: ca. 3,16 Millionen

Athen (Hauptstadt) ca. 665.800

Thessaloniki ca. 807.700

Patras ca. 197.600

Piräus ca. 163.900

Heraklion (Kreta) ca. 158.500

Larissa ca. 146.700

Volos ca. 129.200

Sprache

Die Landessprache ist Griechisch. In größeren Hotels und Geschäften wird meist auch Englisch, Französisch oder Deutsch gesprochen.

Zeitverschiebung

Mitteuropäische Zeit (MEZ) +1 Stunde.

Da auch in Griechenland Sommerzeit gilt, bleibt der Zeitunterschied erhalten.

Stromspannung

230 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. Zwischenstecker sind in der Regel nicht erforderlich.

Telefon/Post

Telefon

Die Landesvorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Griechenland ist 0030, von Griechenland nach Deutschland gilt die Vorwahl 0049, nach Österreich die 0043 und in die Schweiz die 0041. Die meisten öffentlichen Telefone funktionieren mit Telefonkarten, die man in den Büros der Telefongesellschaft O.T.E. oder an Kiosken kaufen kann. Auch bei Ortsgesprächen muss die jeweilige Vorwahl mitgewählt werden.



NOTRUFNUMMERN: Europaweite Notrufnummer 112 oder Polizei 100, Unfallrettung 166, Feuerwehr 199; Touristenpolizei 1571.

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 900/1800.

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Griechenland von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone.

Internet

Länderkürzel: .gr

Feiertage

1. Januar (Neujahr), 6. Januar (Dreikönigstag), 11. März (Rosenmontag, orthodox), 25. März (Unabhängigkeitstag), 26. April (Karfreitag, orthodox), 28. April (Ostern, orthodox), 29. April (Ostermontag, orthodox), 1. Mai (Tag der Arbeit), 16. Juni (Pfingstsonntag, orthodox), 17. Juni (Pfingstmontag, orthodox), 15. August (Mariä Himmelfahrt), 28. Oktober (Ochi-Tag/ Nationalfeiertag), 25. und 26. Dezember (Weihnachten).

Darüber hinaus gibt es noch verschiedene Feiertage, die nur regionale Bedeutung haben.

Die Hauptferienzeit der Griechen geht von Mitte Juli bis Ende August.

Öffnungszeiten

Banken: Mo bis Do 8-14.30 Uhr, Fr 8-14 Uhr, einige Wechselstuben im Zentrum Athens und an den Grenzübergängen haben auch nachmittags und abends geöffnet;

Post: Mo bis Fr 7.30-14 Uhr, die Hauptpostämter in großen Städten haben nachmittags verlängerte Öffnungszeiten;

Geschäfte: Die Öffnungszeiten der Geschäfte hängen von der Jahreszeit und der Region ab und sind sehr unterschiedlich. Warenhäuser und große Supermärkte haben in der Regel von Mo bis Fr 8.30-21 Uhr und Sa 9-20 Uhr geöffnet.

Kleidung

Während der Sommermonate sollte man leichte, gut waschbare Kleidung mitnehmen. Abends sind teilweise auch leichte Wollsachen angebracht, da es dann üblicherweise etwas kühler wird.

Für die übrige Zeit empfiehlt sich Übergangskleidung und wärmere Wollsachen.

Griechenland - Land und Leute

Geschichte/Politik

Griechenland ist seit der Altsteinzeit besiedelt. Bereits in der Jungsteinzeit bestanden zwischen der griechischen Halbinsel, den Ägäischen Inseln und der Westküste Kleinasiens enge Verbindungen. Ab 1900 v. Chr. dominierte die mykenische Kultur im Süden Griechenlands. 700 Jahre später wurde Troja von den mykenischen Heeren zerstört. Von 800 v. Chr. bis zum Einmarsch der Römer dauerte die klassische demokratische Epoche, geprägt von der Staatsform der Polis (Stadtstaaten). Zwischen dem achten und sechsten Jahrhundert v. Chr. stiegen Athen und Sparta zu den vorherrschenden Stadtstaaten Griechenlands auf. Im Jahr 776 v. Chr. fanden die ersten Olympischen Spiele statt, an denen alle freien griechischen Männer teilnehmen durften. Unter Alexander dem Großen erfolgte eine über zehn Jahre dauernde Eroberungsphase, in der es zu einer großen Ausdehnung der griechischen Macht, Kultur und Sprache durch das makedonische Reich kam, das im Osten bis Nordindien und im Süden und Westen bis Ägypten reichte. Nach Alexanders Tod wurde Griechenland von den Römern unterworfen und 27 v. Chr. in das Römische Reich eingegliedert. Bei der Römischen Teilung im Jahr 395 kam Griechenland unter die Herrschaft von Byzanz. Neben Konstantinopel wurde Thessaloniki Zentrum dieses Reiches, das geprägt war durch die klassische griechische Bildung und die christliche Glaubenslehre. Mit der Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen (1453) begann die 400jährige Fremdherrschaft Griechenlands. Erst 1833 wurde das Land nach langem Freiheitskampf zum selbständigen Königreich und Athen zur Hauptstadt erklärt. 1843 erfolgt die Umwandlung in eine konstitutionelle Monarchie. 1896 fanden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit statt. 1936 wurde Griechenland zur Diktatur. 1944 brach der Bürgerkrieg aus, der 1949 mit der Niederlage der Kommunisten endete. Die im Aufbau befindliche Demokratie wurde 1967 durch einen Militärputsch rechter Obristen beendet. Die Diktatur hielt sich bis 1974 an der Macht, danach wurde Griechenland präsidiale Republik. Seit 1981 ist das Land Mitglied der EU.



Wirtschaft

Die Landwirtschaft spielt eine wichtige Rolle in der griechischen Wirtschaft. Tabak zählt zu den Hauptanbauprodukten. Daneben werden Weizen, Tomaten, Orangen, Mais, Weintrauben, Oliven und Baumwolle angebaut. Zu den führenden Industrie-Erzeugnissen gehören Metalle und Metallwaren, Nahrungsmittel, Getränke, Tabak, Textilien, Bekleidung, chemische Produkte, Zement und Wein. Die beiden Haupteinnahmequellen Griechenlands sind aber die Schifffahrt und der Fremdenverkehr. Anfang der 80er Jahre begannen die Einnahmen aus der Erdölförderung die Wirtschaft des Landes zu unterstützen.

Religion

Über 90 Prozent der Bevölkerung gehören der griechisch-orthodoxen Kirche an. Die übrigen sind Muslime, Katholiken, Protestanten und Monophysiten (armenische Christen).

Vegetation

In Griechenland werden auf Meeresebene zahlreiche Kulturpflanzen wie Orangen, Oliven, Datteln, Granatäpfel, Feigen, Baumwolle und Tabak angebaut. In Lagen zwischen 100 und 500 Metern gibt es sommergrüne und immergrüne Wälder mit Eichen, Kastanien und Sumach. Charakteristisch sind auch Tulpen, Hyazinthen und Lorbeergräser. In Lagen über 1.200 Metern wachsen Tannen und Wildblumen wie Anemonen und Zykamen. Moose und Flechten herrschen ab einer Höhe von 1.500 Metern vor.

Tierwelt

An Tierarten findet man Wildschweine, Braunbären, Luchse, Schakale, Gämsen, Dachse und Wiesel. Vögel wie Falken, Pelikane, Reiher, Fasane, Rebhühner, Nachtigallen, Turteltauben und Störche sind in Griechenland verbreitet.

Griechenland - Gebräuche, Kulinarisches

Kulinarisches

Die griechische Landesküche mit Knoblauch, Olivenöl und Kräutern zeigt orientalischen Einfluss. Obst wie Melonen, Pfirsiche und Apfelsinen sowie Gemüse wie Artischocken, Auberginen und Paprikaschoten werden reichlich geboten. Fleisch und Fisch werden fast immer gegrillt. Bevorzugt werden Lamm- und Hammelfleisch. Typisch sind Fleischspieße wie Suvlaki oder Gyros. Fisch und Meeresfrüchte spielen eine große Rolle in der griechischen Küche. Neben Seezunge und Thunfisch finden sich Hummer, Muscheln und Tintenfisch. Griechischer Käse ist meist aus Schafs- und Ziegenmilch hergestellt. Das am meisten verbreitete Getränk ist Wein, der als Rot- und Weißwein angebaut wird. Einige Landweine sind geharzt (Retsina). Das griechische Bier geht in seiner Tradition auf den ersten aus Bayern stammenden griechischen König Otto zurück. Kaffee wird in mehreren Variationen angeboten.



Souvenirs

Beliebte und preiswerte Mitbringsel sind z.B. handgewebte Flokati-Teppiche, Stoffe und Leinen, Holzschnitzereien, Keramik, Nachbildungen alter Funde in allen Größen und Farben, Lederwaren sowie Gold- und Silberschmuck.

Duty Free

Einreise aus EU-Ländern

Bei unmittelbarer Einreise aus den anderen EU-Ländern (innergemeinschaftlicher Reiseverkehr; trifft nicht zu für die Kanarischen Inseln, außerdem nicht für die britischen Kanalinseln und nicht für Grönland) bestehen keine Beschränkungen/Formalitäten abgabenrechtlicher Art für das Reisegepäck und ausschließlich zu privaten Zwecken mitgeführte Waren. Ausgenommen sind verbotene Waren wie Drogen, Waffen usw. (Besonderheiten s.u.; für Waren zu gewerblichen Zwecken s. Abschnitt "Geschäftsreisende").

Im EU-Mitgliedstaat eingekaufte, bereits versteuerte (sog. verbrauchssteuerpflichtige) Waren können von Privatpersonen (ohne nochmalige Besteuerung) problemlos mitgeführt werden, wenn sie ausschließlich für ihren Eigenbedarf, d.h. nicht zu gewerblichen/kommerziellen Zwecken, erworben wurden.

Für folgende Waren gilt als Richtmenge für den Eigenbedarf:

TABAKWAREN: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g), 200 Zigarren, 1.000 g Rauchtobak;

ALKOHOLISCHE GETRÄNKE: 10 Liter Spirituosen, 20 Liter sog. Zwischenerzeugnisse (z.B. Campari, Port, Madeira, Sherry), 90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein), 110 Liter Bier.

Eine Überschreitung dieser Richtmengen ist im Einzelfall möglich, wenn nachgewiesen wird, dass auch die größere Menge ausschließlich für den privaten Eigenbedarf bestimmt ist.

Bei anderen mitgeführten, verbrauchssteuerpflichtigen Waren kann bei der Einreise nach bestimmten Kriterien (u.a. die Gründe für den Besitz, Beförderungsart, Unterlagen über die Menge der Waren) geprüft werden, ob sie ggf. zu gewerblichen Zwecken bestimmt sind.

KRAFTSTOFFE für Motorfahrzeuge, die nicht im Hauptbehälter des Fahrzeugs oder in einem geeigneten Reservebehälter mitgeführt werden, können ggf. erneut besteuert werden.

REISENDEN UNTER 17 JAHREN wird keine Steuerbefreiung für Spirituosen und Tabakwaren gewährt.

Einreise aus Drittländern

Bei der Einreise aus Nicht-EU-Ländern (Drittländern) ist die zum persönlichen Gebrauch während der Reise benötigte und zur Wiederausfuhr bestimmte Reiseausrüstung sowie der Reiseproviant von Eingangsabgaben befreit.

Ferner sind Waren, die Reisende gelegentlich und ausschließlich zum persönlichen Ge- oder Verbrauch oder für ihren Haushalt oder als Geschenk in ihrem persönlichen Reisegepäck einführen, im Rahmen folgender Mengen und Wertgrenzen abgabenfrei:

- 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g) oder 50 Zigarren oder 250 g Rauchtobak (wenn nicht per Flugzeug eingereist wird, nur: 40 Zigaretten oder 20 Zigarillos oder 10 Zigarren oder 50 g Rauchtobak);

- 16 Liter Bier

- 4 Liter nicht schäumende Weine;

- 1 Liter Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von mehr als 22 Volumenprozent ODER 2 Liter Spirituosen, Aperitifs aus Wein oder Alkohol, Tafia, Sake oder ähnliche Getränke, mit einem Alkoholgehalt von 22

Volumenprozent oder weniger, oder Schaumwein oder Likörwein;

- eine dem persönlichen Bedarf des Reisenden entsprechende Menge an Arzneimitteln;

- andere Waren bis zu einem Gesamtwert von 430 Euro für Flug- und Seereisende, für Einreisende auf anderen Verkehrswegen bis zu einem Gesamtwert von 300 Euro; für Reisende unter 15 Jahren gilt die Freimenge von 150 Euro unabhängig vom Einreiseweg.

Die Abgabenbefreiung wird nicht gewährt:

- Reisenden unter 17 Jahren für Tabakwaren, Spirituosen, Wein, Schaumwein, Likörwein, Aperitifs und ähnliche alkoholische Getränke.

Griechenland - Klima und Wetter

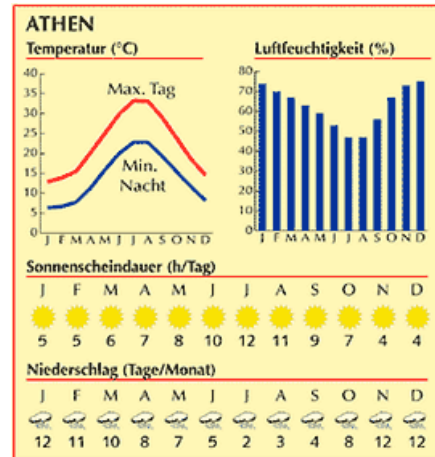
Klimainformationen

Griechenland besitzt ausgesprochenes Mittelmeerklima mit vielen charakteristischen Variationen in den nördlichen und westlichen Landesteilen. Die Sommer sind lang und warm: Sie erstrecken sich üblicherweise über den Zeitraum von März bis Anfang November, und es werden Temperaturen zwischen 28 und 35°C im Schatten gemessen. Es regnet zu dieser Zeit eher wenig.

Die Winter in Zentral- und Südgriechenland sind entsprechend kurz und sehr regnerisch. In den nördlichen und östlichen Gebieten sinken die Temperaturen im Winter teilweise auf -20°C ab.

Beste Reisezeit

Die angenehmste Reisezeit ist von April bis Ende Juni und September bis Anfang November.



Griechenland - Gesundheit

Vorgeschriebene Impfungen

Keine.

Empfohlene Impfungen

Keine.

Informationen zur Malaria

Malaria

Keine.

Verbreitung

Griechenland ist malaria-frei.



Griechenland - Geld und Umtausch

Währung

Währungseinheit

Währungseinheit: Euro (EUR)

1 Euro = 100 Cent.

Derzeitiger Kurs:

1 US-\$ = ca. 0,87 EUR

Devisenbestimmungen/Umtausch

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Einfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Deklaration: Ja - schriftliche Deklaration bei Einreise aus einem Nicht-EU-Land sowie bei Ausreise in ein Nicht-EU-Land ab einem Wert von 10.000 Euro (auch in anderen Währungen, Reiseschecks oder auf Dritte ausgestellte Schecks, Zahlungsanweisungen etc.).

Ausfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Ausfuhr Landeswährung: unbeschränkt; Ausnahme: Staatsangehörige von Griechenland dürfen maximal 2.000 Euro in bar ausführen.

Internationale Kreditkarten: Ja - werden von größeren Hotels, zahlreichen Geschäften und größeren Autovermietern akzeptiert. In ländlichen Gebieten ist Barzahlung üblich.

Geldautomat: Ja - Bargeldabhebung ist mit der Girocard (mit Maestro- oder V-Pay-Zeichen) und mit Kreditkarten möglich. (Zu möglichen Schwierigkeiten siehe Reisehinweis!)



Griechenland - Wichtige Adressen

Auskunftstellen

Griechische Zentrale für Fremdenverkehr
Holzgraben 31
60313
Frankfurt/M.
(0 69) 25 78 27 29
(0 69) 257 82 70
www.gnto.gr
info@visitgreece.com.de

Griechische Zentrale für Fremdenverkehr

Ellinikos Organismos Tourismou -EOT
Tsocha 7
11521
Athen /Griechenland
(0030 210) 331 06 40
(0030 210) 870 70 00
www.gnto.gr
info@gnto.gr
Informationsbüro: Dionysiou Areopagitou 18-20, Athen

Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer
Dorileou 10-12
11521
Athen /Griechenland
(0030 210) 644 51 75
(0030 210) 641 90 00
www.german-chamber.gr
ahkathen@ahk.com.gr
Mo bis Fr 8-15 Uhr

Deutsch-Griechische Industrie- und Handelskammer

Geschäftsstelle Nordgriechenland
Voulgari 50
54249
Thessaloniki /Griechenland
(0030 2310) 32 77 37
(0030 2310) 32 77 33
ahkthess@ahk.com.gr
Mo bis Fr 8-14.30 Uhr

Botschaften und Konsulate

Griechische Botschaft
Kurfürstendamm 185
10707
Berlin
(0 30) 20 62 64 44
(0 30) 20 62 60
www.griechenland-botschaft.de
gremb.ber@mfa.gr
(keine Visumerteilung)

Griechische Botschaft, Konsularabteilung
Mohrenstr. 17
10117
Berlin
(0 30) 218 26 63
(0 30) 213 70 33
grcon.ber@mfa.gr
Mo, Mi, Do, Fr 9:30-13:30 Uhr, Di 9:30-13:30 und 15-18 Uhr

Griechisches Generalkonsulat
Willi Becker Allee 11
40227
Düsseldorf
(02 11) 687 85 03 34
(02 11) 687 85 00
grgencon.ddf@mfa.gr
Mo, Mi, Do, Fr 9-14 Uhr, Di 10-18 Uhr

Griechisches Generalkonsulat
Zeppelinallee 43



60325
Frankfurt/M.
(0 69) 97 99 12 33
(0 69) 979 91 20, 97 99 12 11 15
www.griechisches-konsulat-frankfurt.de
grgencon.fra@mfa.gr
Mo bis Fr 9-13 Uhr, Di auch 16-18 Uhr

Griechisches Generalkonsulat
Neue ABC-Straße 10
20354
Hamburg
(0 40) 44 96 48
(0 40) 413 24 30
grgencon.ham@mfa.gr
Mo bis Fr 9-13 Uhr, Do auch 16-18 Uhr

Griechisches Generalkonsulat
Möhlstraße 22
81675
München
(0 89) 40 96 26
(0 89) 998 86 72 22
grgencon.mun@mfa.gr
Mo bis Fr 8.30-12.30 Uhr, Do auch 15-18 Uhr

Griechisches Generalkonsulat
Hauptstätter Straße 54
70178
Stuttgart
(07 11) 22 29 87 40
(07 11) 222 98 70
grgencon.stu@mfa.gr
Mo, Mi, Do und Fr 9-14 Uhr, Di 9-13.30 und 15-18 Uhr

Embassy of the Federal Republic of Germany
Karoli Dimitriou 3
106 75
Athen -Kolonaki
Embassy of the Federal Republic of Germany
P.O. Box 1175
101 10 Athen/Griechenland
(0030 210) 728 53 35
(0030 210) 728 51 11
www.athen.diplo.de
info@athen.diplo.de
Amtsbezirk: Griechenland

Konsularischer Amtsbezirk: Attika, Ionische Inseln, Kreta, Mittelgriechenland, Nördliche Ägäis, Peloponnes, Südliche Ägäis, Westgriechenland.

preHonorary Consul of the Federal Republic of Germany
Digeni Akrita 1
731 00
Chania -Agia Marina/Kreta/Griechenland
(0030 28210) 688 76
(0030 28210) 688 76
chania@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Region Kreta, Verwaltungsbezirke Chania und Rethymnon

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Athen

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Agion Apostolon 7-9, erste Etage
461 00
Igoumenitsa /Griechenland
(0030 26650) 248 47
(0030 26650) 253 35
igoumenitsa@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Region Epirus

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Athen

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Dikeossinis 7
712 02
Iraklion
Honorary Consul of the Federal Republic of Germany

P.O. Box 1083
711 10 Iraklion/Kreta/Griechenland
(0030 2810) 22 21 41
(0030 2810) 22 62 88
iraklion@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Region Kreta, Verwaltungsbezirke Iraklion und Lasithii

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Athen

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
4. km Komotini-Xanthi
691 00
Komotini /Griechenland
(0030 25310) 310 02
(0030 25310) 250 35
komotini@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Region Westmakedonien, Verwaltungsbezirke Xanthi, Rodopi und Evros

Übergeordnete Auslandsvertretung: Generalkonsulat Thessaloniki

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Kapodistriou 23
491 00
Korfu /Griechenland
(0030 26610) 368 94
(0030 26610) 368 16
korfu@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Insel Korfu (Region Ionische Inseln)

Übergeordnete Auslandsvertretung: Botschaft Athen

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Trion Navarchon 65
262 22
Patras /Griechenland
(0030 2610) 32 58 03
(0030 2610) 21 02 10
patras@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Peloponnes und Ionische Inseln außer Korfu

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Botschaft Athen

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Amerikis 55
851 00
Rhodos /Griechenland
(0030 224 10) 364 32
(0030 224 10) 371 25
rhodos@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Insel Rhodos

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Botschaft Athen

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Themistokli Sofouli Grammou 2
831 00
Samos /Griechenland
(0030 227 30) 236 57
(0030 227 30) 236 57
samos@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Region Nördliche Ägäis

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Botschaft Athen

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Heroon Polytechniou 21
841 00
Syros /Griechenland
(0030 228 10) 791 76
(0030 228 10) 791 76
syros@hk-diplo.de
Amtsbezirk: Kykladen

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Botschaft Athen

Consulate General of the Federal Republic of Germany
Leoforos Megalou Alexandrou 33
546 41
Thessaloniki

Consulate General of the Federal Republic of Germany
P.O. Box 50793

540 14 Thessaloniki/Griechenland

(0030 2310) 24 03 93

(0030 2310) 25 11 20, 25 11 30

info@thessaloniki.diplo.de

Amtsbezirk: Epirus, Ostmakedonien und Thrakien, Thessalien, Westmakedonien, Zentralmakedonien (für Visa-Angelegenheiten ist die Botschaft in Athen zuständig)

Honorary Consul of the Federal Republic of Germany
Antonopoulou 172

382 21

Volos /Griechenland

(0030 24210) 359 89

(0030 24210) 359 88

volos@hk-diplo.de

Amtsbezirk: Region Thessalien

Übergeordnete Auslandsvertretung:

Generalkonsulat Thessaloniki

Griechenland - Reisetipps

Sehenswertes

Athen

Die Hauptstadt Athen ist das wirtschaftliche und kulturelle Herz Griechenlands sowie der zentrale Verkehrsknotenpunkt für die Verbindung in die Regionen des Festlandes und zu den griechischen Inseln. Die sich auf der attischen Ebene ausbreitende Stadt ist mit der Hafenstadt Piräus, dem Knotenpunkt aller Schifffahrtslinien, zusammengewachsen.

Athen ist auch der Sitz des Oberhauptes der griechisch-orthodoxen Staatskirche, bedeutender Bildungseinrichtungen wie der Universität und Standort weltberühmter Museen.

Die Geschichte Athens lässt sich jahrtausendlang zurückverfolgen - seit der Jungsteinzeit ist das Stadtgebiet ständig besiedelt - und heute noch überall präsent. Viele Sehenswürdigkeiten geben Zeugnis vom ersten demokratischen Staat in der Geschichte. Kaum ein Besucher wird Athen verlassen, ohne der Akropolis, was so viel bedeutet wie "Hohe Stadt", einen Besuch abzustatten. Sie repräsentiert einen bedeutenden, aber nur kurzen Zeitraum der Geschichte der Stadt. Am bekanntesten ist wohl der Parthenon, ein Tempel, der der Göttin Athena geweiht ist. Nahe der Akropolis erstreckt sich die Agora, Marktplatz und Mittelpunkt des antiken Athens. Hier finden sich die am besten erhaltenen Tempel Griechenlands.

Auch die Altstadt Plaka ist eine Besichtigung wert. Hier liegen die Flohmarkt-Hauptstraße Ivestou, die Geschäftsstraße Ermou und der City Platz mit dem ehemaligen Schloss des Königs (heute das Parlament) sowie der Friedhof Kerameikos. Die Straße Athinas, die auf den Omonia Platz führt, ist eine Mischung aus dem traditionellen und dem europäischen Athen. Drumherum ist Athen eine brodelnde Stadt mit allen Vor-, aber auch Nachteilen der Zivilisation, wie Luftverschmutzung, Betonwüsten und chaotischen Verkehrsverhältnissen. Etwa 60 Prozent der griechischen Industriebetriebe sind in Athen angesiedelt und die Stadt ist im europäischen Vergleich die Großstadt mit den wenigsten Grünanlagen.

Peloponnes

Die Halbinsel Peloponnes ist der südlichste Teil des griechischen Festlandes. Denkmale aus allen Phasen der griechischen Geschichte von mykenischen Burgen über griechische Stätten bis hin zu Burgen der Kreuzritter sind hier zu finden. Lange Strände haben die Peloponnes in Verbindung mit dem Kulturangebot zu einem beliebten Urlaubsziel werden lassen. Darüber hinaus gibt es für Naturfreunde eine interessante Naturlandschaft mit Dünen- und Felsküste. Die Bergwelt des Landesinneren steht im Kontrast zu den fruchtbaren Landschaften von Lakonien, Messinien und der Argolis. Patras, im Westen der Halbinsel gelegen, ist Griechenlands viertgrößte Stadt.

Makedonien

Makedonien, das sich vom Néstos im Westen bis zur albanischen Grenze erstreckt und im Süden vom Olymp begrenzt wird, weist sehr vielfältige Landschaftsformen auf: bis zu 3.000 Meter hohe Berge, Ebenen mit Obstplantagen, Hügellandschaften und kilometerlange Strände. Zentrum von Industrie und Handel ist Thessaloniki, die zweitgrößte Stadt Griechenlands. Bedeutend sind hier die antiken Zeugnisse in Pélla, dem Geburtsort Alexanders des Großen und Vergina, wo sich das Grab Philipps des zweiten befindet. Auch die Bauten aus der christlichen Zeit (Klöster, Basiliken und Kirchen) sind sehenswert. Auf der Halbinsel Chalkidike stehen beispielsweise in schwindelerregender Höhe die Athos-Klöster. Der Westen Makedoniens bietet sich für Individualtouristen an, die in Ruhe entspannen möchten.

Thrakien

Thrakien ist vom Tourismus weniger erschlossen als viele andere griechische Regionen, aber gerade darin liegt sein Reiz. Die nordöstliche Region ist, ähnlich wie Makedonien, reich an fruchtbaren Ebenen mit Plantagenwirtschaft. Getreide, Wein, Reis und Tabak werden hier angebaut. Charakteristisch in der unberührten Landschaft sind die Feuchtgebiete, die die beiden Flüsse Néstos und Évros auf ihrem Weg zum Meer geschaffen haben und die neben dem Vistonis-See die Hauptattraktionen der Region sind. Auf der zugehörigen Insel Samothrake gibt es neben einladenden Stränden und Badebuchten eine schöne Naturlandschaft mit dichten Wäldern, Quellen und einer vielfältigen Flora.

Zentralgriechenland

Die Region wird begrenzt vom Golf von Pátras, vom Golf von Korinth und vom Golf von Evia. Im Osten grenzt sie an Attika. Historisch interessante Stätten sind das Kloster Ossios, das eines der bedeutendsten Denkmale der byzantinischen Mosaikkunst des elften Jahrhunderts ist, die Stadt Theben, das Orakelheiligtum von Delphi und die Thermopylen. Das heutige Thiva (Theben) ist bekannt durch seinen historischen Vorgänger, das "Siebentorige Theben". Antike Mauerreste, Gräber und zahlreiche Funde wurden hier entdeckt und können zum Teil auch im angeschlossenen Archäologischen Museum besichtigt werden. Delphi ist eine der bedeutendsten Kultstätten und wichtigsten Ausgrabungsstätten der klassischen Zeit in Griechenland. Die einzigartige Lage in den Bergen und der Reichtum an antiken Resten macht Delphi zu einem der Höhepunkte einer Griechenland-Reise für Kulturinteressierte. Zu besichtigen sind das Apollo-Heiligtum, das Heiligtum der Athena Pronaia sowie ein angeschlossenes Museum, wo die Sphinx der Naxier zu bewundern ist.



Attika

Attika ist vom Saronischen Golf umgeben und grenzt im Nordosten an Zentralgriechenland. Charakteristisch für die Region, in der die Hauptstadt Athen liegt, ist der Gegensatz zwischen Bergen wie der Parnitha, der Pendeli und Hymettos und dem weiten Meer. Die Attische Riviera, auch Apollonküste genannt, zwischen Piräus und Kap Súnion, ist seit dem Zweiten Weltkrieg zu einer stark frequentierten Touristenregion geworden. In den Badeorten wie Glyfada, Vula, Vuliagmeni, Varkiza und Legrena mit ihren Bars, Discotheken und ihrem Unterhaltungsprogramm fühlen sich insbesondere junge, unternehmungslustige Urlauber wohl. Auch Aigina ist wegen seiner schönen Strände und wegen des klaren Wassers bei Urlaubern sehr beliebt. Besonders schöne Landschaften und Strände findet man u.a. in Agía Marína, Faros und Marathónas.

Kreta

Kreta, die größte griechische Insel, liegt etwa 100 Kilometer südöstlich der Peloponnes. Die Insel ist wegen ihrer schönen, abwechslungsreichen Natur, wegen ihres Klimas und wegen ihren Stränden sowie den minoischen Kulturdenkmälern ein beliebtes Urlaubsziel geworden. Chaniá ist ein guter Ausgangspunkt um die Insel zu entdecken. Zentrum der Stadt ist der venezianische Hafen mit vielen einladenden Restaurants und Cafés. In der Kirche San Francesco ist das Archäologische Museum untergebracht, das herausragende Exponate von der neolithischen bis zur römischen Zeit zeigt. Sehenswert ist auch das Historische Museum der Stadt, das interessante Ausstellungsstücke zu den Themen Zweiter Weltkrieg, Widerstand und deutsche Besatzungszeit hat. Ausflüge von Chaniá kann man beispielsweise in die Klöster Agia Triáda und Guvernéto, auf die Halbinsel Rhodópu, wo es neben archäologischen Stätten auch eine schöne Badebucht gibt, sowie in die Samariá-Schlucht (Nationalpark) unternehmen, die in circa sechs Stunden durchwandert werden kann. In jedem Fall sollten geschichtsinteressierte Kreta-Urlauber der Ausgrabungsstätte von Knossós einen Besuch abstatten. Die minoische Palastanlage wurde freigelegt und zum Teil rekonstruiert. Wegen seiner schönen Strände und guten Ausflugsmöglichkeiten ist das am Golf von Nikólaos gelegene Städtchen Agios Nikólaos bei Badeurlaubern besonders beliebt. Ausflüge bieten sich beispielsweise in das Kunsthandwerkerdorf Kritsá, auf die Lassíthi-Ebene mit ihrer Tropfsteinhöhle sowie zum Ruinenfeld von Gurniá an.

Dodekanes-Inseln

Der Dodekanes, die Gruppe der zwölf Inseln, gehören zu den Südlichen Sporaden. Er umfasst die größeren Inseln Pátmos, Kos und Rhodos, die zu den beliebtesten Reisezielen Griechenlands gehören, sowie etwa 40 kleinere Inseln und Riffe. Der Reiz der Dodekanes-Inseln liegt in ihren unterschiedlichen Landschaften und ihren Sehenswürdigkeiten aus antiker Zeit. Für Urlauber, die Unterhaltung suchen, ist Rhodos mit seiner gleichnamigen Hauptstadt und der vorzüglichen touristischen Infrastruktur genau das Richtige. Besucher, die Ruhe wollen, können sich für eine der kleineren Dodekanes-Inseln entscheiden.

Nationalparks in Griechenland

Griechenland hat die natürliche Flora und Fauna in "Ethniki Drymi", d.h. Nationalparks, unter Schutz gestellt. Die insgesamt zehn geschützten Landschaftsgebiete liegen vor allem auf dem Festland und auf Kreta und bieten Naturfreunden und Aktivurlaubern ein reges Betätigungsfeld. Folgende Landschaften wurden unter Schutz gestellt: die grünen Landschaften des Ainos auf Kefalonia, die Bergregion Vikos-Aoos in Epirus, das Parnass-Gebirge und der Berg Iti in Zentralgriechenland, das Pindos-Gebirge und die Préspa Seen in Makedonien, das Massiv des Olymp an der makedonisch-thessalischen Grenze, das Kap Súnion an der Südspitze Attikas, der Berg Parnitha und die 18 Kilometer lange Samariá-Schlucht auf Kreta.

Griechenland - Reisehinweise

Reisehinweise

Es kann vereinzelt zu Behinderungen durch Streiks und Demonstrationen kommen. Reisende sollten sich über die aktuelle Lage informieren und Demonstrationen meiden.

Weitere Informationen über die Sicherheitssituation in Griechenland sind auf den Internetseiten des Auswärtigen Amts zu finden.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Reisende sollten sich aufgrund der angespannten politischen Lage von Demonstrationen fernhalten.

Vor allem in den Großstädten Griechenlands sind Taschendiebstahlsdelikte weit verbreitet.

Der Rauschgifthandel und der Besitz von Rauschgift in jeglicher Form und Menge ist in Griechenland strikt verboten und wird hart bestraft.

Unter Strafe steht auch der Besitz und die Verwendung von Tränengas- und anderen Verteidigungssprays.

Waffenbesitz, egal welcher Art, ist ebenfalls verboten. Unter dieses Verbot fallen auch große Messer und Schwerter.

RAUCHVERBOT: Das Rauchen ist in allen öffentlichen Gebäuden verboten. Dies gilt unter anderem für alle Arbeitsplätze, Cafés, Bars und Restaurants, mit Ausnahme von Kneipen, die kleiner als 70 Quadratmeter groß sind. Sofern Kinder unter 12 Jahren mit an Bord sind, darf auch in öffentlichen und privaten Kraftfahrzeugen nicht geraucht werden. Bei Zuwiderhandlungen können hohe Geldbußen verhängt werden.

Griechenland ist ein Land mit vielen kulturellen und archäologischen Fundstätten. Diebstahl von Ausgrabungsfunden oder auch nur die Mitnahme von Steinen, die von solchen Orten stammen, stehen unter Strafe und werden mit mehrjährigen Haftstrafen geahndet.

Im Hinblick auf illegale Einwanderung wird Reisenden geraten, keine unbekannt Personen per Anhalter im Fahrzeug über die Grenze mitzunehmen.

Aufmerksam sollten Reisende auch auf dem Weg zu den Fährhäfen Griechenlands und während der Einschiffung ihres Fahrzeugs auf die Fähre sein.

Illegale Einwanderer versuchen vermehrt, über diese Fahrzeuge unbemerkt in andere Schengenländer zu gelangen. Vor allem die Fährhäfen Patras und Igoumenitsa sind betroffen.

Zur Vorsicht sollte noch mal ein Blick in und unter das Fahrzeug geworfen werden.

Die Beihilfe zur illegalen Einwanderung kann zu einem Strafverfahren wegen Menschenmuggel führen und zieht hohe Geldstrafen oder sogar eine Inhaftierung nach sich.

In den Sommermonaten muss aufgrund der klimatischen Bedingungen Griechenlands mit Busch- und Waldbränden gerechnet werden.

SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre Girocards, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-notruf.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.

